

|   |            |
|---|------------|
| <b>→ Kongress</b>   | <b>65</b>  |
| P. Jungmayr, T. Müller-Bohn<br>Die onkologische Pharmazie – Bericht über den<br>9. Norddeutschen Zytostatika Workshop |            |
| <b>→ Berichte</b>   | <b>80</b>  |
| Aroma- und Phytotherapie: Ätherische Öle und Krebs 80   |            |
| Molecular Modeling von G-Proteinen 82   |            |
| Gesundes Reisen voll im Trend –<br>Rat des Apothekers gefragt 83  |            |
| <b>→ Ernährung aktuell</b>  | <b>84</b>  |
| Kolik beim Säugling:<br>Weil die stillende Mutter sich falsch ernährt? 84   |            |
| American Heart Association:<br>Essen für ein geringes Schlaganfallrisiko 84   |            |
| Ernährungsbericht 2000:<br>Häufig Defizite an Folsäure und Jod 85   |            |
| <b>→ Rechtsprechung aktuell</b>   | <b>87</b>  |
| Kompressionsstrümpfe dürfen<br>in der Apotheke abgegeben werden.  |            |
| <b>→ Feuilleton</b>   | <b>91</b>  |
| Ausstellung: Safran – eine alte Kulturpflanze   |            |
| <b>→ Briefe</b>   | <b>93</b>  |
| <b>→ BVA-Info</b>   |            |
| Bewegung in der Tariffdiskussion 95   |            |
| Fortbildung: Krebstherapie und chronische Schmerzen 95  |            |
| Online-Jobbörse für Apotheker boomt 96  |            |
| <b>→ Pharma und Partner</b>   | <b>121</b> |
| <b>→ Pharmazeutisches Recht</b>   |            |
| Deutsches Arzneibuch 135  |            |
| Zulassungsverlängerung nach § 105 AMG 138   |            |
| BfArM-Umzug 139   |            |
| Zulassung von Testsera, Testantigenen<br>und Testallergenen 139   |            |
| Zulassung von Sera und Impfstoffen 139  |            |
| Hamburg: Qualitätsmanagementsystem 139  |            |
| Thüringen: Chirurgisches Nahtmaterial laut MPG 144  |            |
| <b>→ Was · Wann · Wo</b>  | <b>145</b> |
| Termine und Ankündigungen 145   |            |
| Tagungen 2001 157   |            |
| <b>→ Fachliteratur</b>  | <b>156</b> |
| <b>→ Personen</b>   | <b>159</b> |
| <b>→ Apotheken</b>  | <b>163</b> |
| <b>→ Rückrufformulare</b>   | <b>167</b> |
| <b>→ Impressum</b>  | <b>170</b> |

Titelfoto: Redinomedica  
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen

## Diskussion um Klinische Pharmazie

Die pharmakologischen Hochschullehrer in pharmazeutisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichen haben sich in der letzten Zeit intensive Gedanken über die praktische Umsetzung und die Ausrichtung des neuen Faches Klinische Pharmazie gemacht.

In einer Stellungnahme bestätigen sie uneingeschränkt die große Bedeutung des Faches Klinische Pharmazie in der Hochschulausbildung und für die Berufsausübung von Apothekern. Allerdings sehen sie mit großer Sorge die Tatsache, dass für das Fach Klinische Pharmazie bislang weder Lehrinhalte noch die Qualifikation der Lehrenden sicher definiert sind. → 20

## Pflanzliche Drogen in den Arzneibüchern

Im letzten Jahr traten das DAB 2000 und der Nachtrag 2000 des Europäischen Arzneibuchs in Kraft. Dabei ist der Nachtrag allein viel umfangreicher als das gesamte DAB, ein Indiz, dass die europäische Harmonisierung auf dem Gebiet der Arzneimittel wieder einen großen Schritt vorangekommen ist. Viele Drogenmonographien sind vom DAB in die Ph. Eur. gewandert, andere sind neu erstellt worden. Wir geben einen Überblick über die Änderungen und die laufenden Arbeiten der Expertenkommissionen. → 56

## Linezolid in Großbritannien auf dem Markt

Das neue Antibiotikum Linezolid (Zyvox®) wurde jetzt auf dem britischen Markt eingeführt. Die Substanz wird vor allem bei grampositiven Infektionen im Krankenhausumfeld eingesetzt und weist einen neuen Wirkungsmechanismus auf. Kreuzresistenzen mit anderen Antibiotika sind daher unwahrscheinlich. In Deutschland soll Linezolid Ende 2001 eingeführt werden. → 38

## ANZAG auf Wachstumskurs

Die Andreae-Noris Zahn AG (ANZAG) hat im Geschäftsjahr 1999/2000 ihren Umsatz um 2,4% auf 4,905 Mrd. DM gesteigert. Der Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 5,5% auf 86,5 Mio. DM. Ein neuer Umsatzschub, der sich jetzt schon abzeichnet, ist auf die verstärkt marktorientierte Strategie zurückzuführen, deren neue Dienstleistungen das Hauptthema der Bilanzpressekonferenz am 8. Februar 2001 in Frankfurt/Main darstellten. → 23

## Ist die Muttermilch schuld?

Stillenden Müttern, deren Kinder an Koliken leiden, wird oft geraten, auf alle blähenden Lebensmittel zu verzichten. Richtig ist, dass der Verzehr von Zwiebeln, Kohl und Hülsenfrüchten zwar bei den Konsumentinnen durchaus Blähungen hervorrufen kann. Dass diese Verdauungsgase allerdings auch in die Muttermilch übergehen und somit für die Koliken bei den gestillten Säuglingen verantwortlich sind, ist wissenschaftlich nicht überzeugend belegt. → 84